

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

363 (8.8.1919) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Druck- und Verlagsanstalt
Verlagshaus: Karlsruhe Nr. 8350.

Redaktion
Telef. Nr. 300.

Wegweiser:
Ausgabe A (ohne Anz. Beilagen)
Ausgabe B (mit Anz. Beilagen)

Verlags- und Druckerei:
Verlagshaus: Karlsruhe Nr. 8350.

Nr. 363.

Karlsruhe, Freitag den 8. August 1919.

35. Jahrgang.

Weiteres aus dem Reiche der Enthüllungen.

Ein Erklärung Michaels zu dem englischen Friedensführer von 1917.
Der Reichstag, 7. Aug. Weber den englischen Friedensführer Dr. Michaelis nach Besprechung mit den Vertretern der früheren Obersten Heeresleitung und dem Staatssekretär Dr. Helfferich in Gemeinschaft mit diesen ihr gegebene Darstellung, die in ihrem wesentlichen Teile im wesentlichen folgendermaßen lautet:
„Ich war mit dem damaligen Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herrn von Kühlmann, mit dem ich alsbald das Schreiben des Nuntius eingehend besprochen hatte, daß angesichts des begleitenden Kommentars des Kardinalstaatssekretärs zwar die letzte Möglichkeit eines ernsthaften englischen Friedensführers vorlag, daß jedoch aus dem von dem Nuntius mitgeteilten Text der Mitteilung des Foreign Office an den britischen Gesandten beim Vatikan sich nicht die für die Abgabe der gewünschten Erklärung über Belgien erforderliche Sicherheit die ernsthafte Absicht der englischen Regierung ergab, auf einer für Deutschland im übrigen annehmbaren Grundlage in Friedensverhandlungen einzutreten. Deshalb hatte ich mit Herrn von Kühlmann vereinbart, daß zunächst durch einen von Herrn von Kühlmann vorgeschlagenen neutralen Diplomaten die englische Regierung auf ihre Bereitschaft sondiert werden sollte.“

Im Thronrat vom 11. September beantragte ich mit Unterstützung des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes, auf lässliche Ermüdung gegebenenfalls erklären zu dürfen, daß Deutschland zur Wiederherstellung der territorialen Integrität und der Souveränität Belgiens bereit sei. Der Chef des Protokollbüros sprach sich dafür aus, daß die flandrische Küste Deutschlands bleiben müsse. Der Vertreter der Obersten Heeresleitung legte die Gründe dar, die in Rücksicht auf die exponierte Lage des für die Kriegsführung wichtigen durch keine kriegswirtschaftlichen Ersatzstoffe unentbehrlichen rheinisch-westfälischen Industriegebietes und die spätere Verteidigungsmöglichkeit des Rheines, die militärische Kontrolle der Gegend kritisch und umgeben erdwehrt erscheinen lassen. Der Kaiser entschied im Sinne meines Antrages mit dem Vorbehalt einer erneuten Prüfung, falls der Bericht auf Belgien nicht bis zum Jahresende den Frieden sichern und so einen neuen Kriegswinter erparen sollte.

Auf dieser Grundlage habe ich den Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, seinen neutralen Vertrauensmann zu instruieren. Dem neutralen Vertrauensmann wurde in meinem Auftrage weiter eröffnet, unversenklich die Voraussetzung für Verhandlungen mit England: die Erhaltung unseres Besitzstandes vor dem Kriege einschließlich der Kolonien, der Verzicht auf Entschädigungen und die Abkündigung von einem weltwirtschaftlichen Kriege nach dem Kriege.

Michaelis führt sodann aus, daß es sich bei dem dem Reichsministerpräsidenten Bauer veröffentlichten Briefwechsel zwischen ihm und dem Generalfeldmarschall von Hindenburg nicht um Vorbehalte handelte, die gegenüber England gemacht werden sollten, sondern um Ziele, die in Verhandlungen mit Belgien selbst angestrebt werden sollten. Die dem Brief des Generalfeldmarschalls beigefügte Denkschrift des Generals Ludendorff hatte ohnedies nur den Zweck einer schriftlichen Niederlegung seiner im Thronrat gemachten Ausführungen, wie das auch aus ihren Eingangsworten deutliche hervorgeht. Michaelis führt fort: „Die Aktion des neutralen Vertrauensmannes ist durch diese Dinge in keiner Weise eingeleitet oder erleichtert worden. Sie führte jedoch zu einem durchaus negativen Ergebnis. Es stellte sich heraus, daß auf der von der deutschen politischen Leitung unerschriebenen Grundlage, die durch den Reichstagsbeschluss vom 19. Juli 1917 entsprach, die britische Regierung keinerlei Geneigtheit zu Friedensverhandlungen zeigte. Daraus ergibt sich, daß der Kardinalstaatssekretär und der apostolische Nuntius in München der Mitteilung des Foreign Office an den britischen Gesandten beim Vatikan diese Mitteilung nicht zum kommenden Bedeutung beilegt hatten.“

Erzberger wehrt sich.
Der englische Frieden führer von August 1917, den nach vor wenigen Tagen der frühere Reichstagskanzler Michaelis in einem offenen Brief an die Presse ausdrücklich als Friedensführer bezeichnet, wird aufgrund einer kurzen Reutermeldung von der deutschen Presse nunmehr wegzuklugen versucht. Alle diese Berichte werden widerlegt. Der englische Friedensführer ist eine holländische Tatsache. Er beginnt mit einer mit ausdrücklicher Zustimmung Frankreichs durch Vermittlung des apostolischen Nuntius an die deutsche Regierung überreichten Anfrage Englands nach den Bedingungen der Friedensverhandlungen, insbesondere nach einer einwandfreien Erklärung über Belgien. Sowie diese Erklärung befreit, so heißt es weiter, in dem Schreiben des Nuntius Bacelli an den Reichstagskanzler Michaelis vom 30. August 1917, so meinen Seine Eminenzen der Kardinalstaatssekretär, daß ein bedeutender Schritt zur weiteren Entwicklung der Verhandlungen gemacht würde und der Nuntius fügt leise hinzu, daß durch eine persönliche Antwort der gute Fortgang der Friedensverhandlungen erleichtert wird. Kein Parteimann über den Frieden vermittelnde geschriebenen und überreichten antwortlichen Schriftstückes einer neutralen Macht hinwegzutäuschen, und keine die deutsche Regierung unter dem Einfluß der Obersten Heeresleitung und der hinter ihr stehenden alldeutschen Kreise eine Erklärung über Belgien nicht abgegeben und dadurch eine Friedensmöglichkeit verfehlt hat.“

Zur Vorgeschichte der Abdankung des Kaisers.
Hannover, 7. Aug. Zur Vorgeschichte der Abdankung des deutschen Kaisers veröffentlicht die „Deutsche Volkszeitung“, das Organ der deutsch-hannov. Partei, an dem damaligen Reichstagskanzler Prinzen Max von Baden, in dem Staatssekretär Scheidemann unter Hinweis, daß durch die Zensur-Verbot der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu einer brennenden Schicksalsfrage des deutschen Volkes geworden ist, durch Diskussion eine Frage zu klären, die aus diesem Grunde sehr wichtig geworden, nämlich die: Der Herr Staatssekretär möchte den Herrn Reichstagskanzler bitten, S. M. dem Kaiser zu empfehlen, freiwillig zurückzutreten.
Zur Begründung wird u. a. ausgeführt, es könne nicht bezweifelt werden, daß die Friedensverhandlungen be-

sonnen Reiche vollzogene Veränderung des Systems durch einen Wechsel an der höchsten Stelle des Reiches nach Innen und Außen deutlich gemacht werde. Die ganze politische Situation lege die Vermutung nahe, daß der vorgeschlagene Schritt nur hinausgezögert, jedoch nicht vermieden werden könne. Deshalb ist es besser, wenn der Kaiser jetzt schon aus der gesamten Lage die nötigen Konsequenzen, die nach Auffassung zahlreicher deutscher Staatsmänner gestellt werden müssen, so schnell als möglich zieht.“

Eine Erklärung der deutschen Viererkommission zur Feststellung der Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch.

WTB. Berlin, 7. Aug. Die deutsche Viererkommission, bestehend aus den Professoren Hans Delbrück, v. Mendelssohn-Bartholdy, Graf Montgelas und Max Weber, die den Bericht über die Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch verfaßt haben, veröffentlichte folgende Erklärung:
„Bei Abfassung des Berichts über die Verantwortlichkeit am Kriegsausbruch war der deutschen Viererkommission nur bekannt, daß der Bericht des bayerischen Legationsrates von Schön vom 18. Juli 1914 in der damals vorliegenden Fassung mehrere Irrtümer enthielt. Aus den inwischen von Herrn von Schön selbst in der „Deutschen Allg. Ztg.“ am 2. Aug. Nr. 367, Beiblatt zur Morgenausgabe, veröffentlichten Aufklärungen geht hervor, daß die Irrtümer des Berichtes, als dessen Verfasser unrichtiger Weise der vom 4.—20. Juni beurlaubte und von Berlin abwesende bayerische Gesandte Graf Verheffenfeld bezeichnet worden war, darauf zurückzuführen ist, daß wesentliche Stellen des Berichtes weggelassen worden waren. Diese Stellen beweisen von neuem, daß die Reichsleitung nicht den europäischen Krieg wollte und betrieb, sondern von Anfang an auf die Lokalisierung des Streites zwischen Oesterreich und Serbien hingewirkt hat, und endlich bestrebt war, alle Anlässe zu einem europäischen Krieg auszuschalten. Zur Begründung der außerordentlichen Verspätung in dieser Aufklärung teilt Herr von Schön mit, daß bei Nachforschung nach seinem Bericht sowohl das Konzept aus den Berliner Gesandtschaftsakten wie auch das Original aus den Akten des Münchner Ministeriums des Außern verschwunden waren und erst durch Hausaufsuchungen bei der Witwe Eisners und dessen früheren Sekretär wieder zu Tage gefördert wurden. Die Unterzeichneten erlauben die Reichsregierung, bei einer neuen Ausgabe des Weißbuchs von 1919 die vorstehende Erklärung zum Abdruck bringen zu lassen.“

Internationaler sozialistischer Kongress.
WTB. Luzern, 7. August. Die gestern angenommenen provisorischen Statuten berücksichtigen folgende Gesichtspunkte und Ziele: 1. Politische und wirtschaftliche Organisationen der Arbeiterklasse zur Erroberung der politischen Macht und Sozialisierung der Produktion und der Austauschmittel durch Ersetzung des kapitalistischen Systems durch die sozialistische und kommunistische Gesellschaft. 2. Internationale Einheit und Aktion in der Organisation des wahren Völkerverbandes, Kampf gegen Chauvinismus und Imperialismus, allgemeine Abschaffung des Militarismus und der Kriegen. 3. Vereinigung der Interessen aller unterdrückten Völker. 4. Zusammenfassung aller politischen Kräfte der Genossenschaften und Gewerkschaften, die weiter als autonome Körperlichkeiten betrachtet werden, um gemeinsam im internationalistischen und revolutionären Geiste zur Erhaltung des Weltfriedens vorzugehen.
Da die erste Kommission den Bericht über die allgemeine politische Lage noch nicht beraten konnte, beginnt die Konferenz bei ihrer ersten Volltagung mit der Beratung der von der zweiten Kommission vorgelegten neuen Statuten.
Widgen (Holland) erstattete Bericht und sagte u. a.: Die Kommission war der Ansicht, daß den politischen Verhältnissen der einzelnen Länder durch gemeinsame Formulierung Rechnung getragen werden müsse. Sie sprach daher in ihrem Entwurfe nur von den allgemeinen Zielen der politischen und sozialen Sammlung der Arbeiterklasse zur Erroberung der politischen Macht und zur Sozialisierung der Produktion und der Austauschmittel. Neben der politischen und wirtschaftlichen Organisation der gesamten Arbeiterklasse war für die Kommission das Bekenntnis zum wahren Völkerverband, zur Bekämpfung des Chauvinismus und Imperialismus, sowie zur allgemeinen gleichzeitigen Abschaffung des Militarismus und der Kriegen, ferner der Schutz aller unterdrückten Völker und Rassen am wichtigsten.
Den wichtigsten Grundgedanken der provisorischen Statuten sah der Redner in der Zusammenfassung der politischen Genossenschaften und gewerkschaftlichen Kräfte der Arbeiterbewegung, die durch ihren Einfluß in den verschiedenen Ländern die internationale Geschlossenheit festigen soll. Da ganz besonders die Genossenschaftsform der Betriebe einer großen Entwicklung entgegengehe, müsse sie heute schon der internationalen Aktion angegeschlossen werden. Mit diesen drei Formen sei aber nicht ausgeschlossen, daß noch weitere Gebilde künftig für die internationale Bewegung wirksam, z. B. Mitglieder der Arbeitervereine.
In den Statuten selbst erklärte Widgen, daß man die alte Internationale wiederbilden und sie nicht nur in eine neue Form zusammenfassen sollte. Gewiß habe die Internationale in den letzten Jahren schwer gelitten, aber der sozialistische Einfluß sei in verschiedenen Ländern reichlich gewachsen, so daß man damit rechnen könnte, daß auf dem nächsten Kongress nicht nur Vertreter der sozialistischen Kampforganisationen, sondern auch solche, die bereits auf ihre Regierungen großen Einfluß ausüben, anwesend sein werden. Es sei eine rein technische Aufgabe, die Macht des Proletariats aller Länder immer mehr in der Internationale zusammenzubringen. Grundsätzlich bleibt dabei bestehen, daß die Internationale durch die nationalen Sektionen gebildet werde. Diese müßten die durch die politischen Verhältnisse ihres Landes bedingte Handlungsfreiheit gegenüber den Regierungen der Internationale haben, doch seien die neuen Methoden eine gewisse internationale Kontrolle in dieser Beziehung vor. Widgen befürwortete schließlich die im Statut vorgesehene interparlamentarische sozialistische Organisation, und betonte noch einmal, daß die Organisation heute für die Internationale der wichtigste Punkt und von großem Einfluß für deren Aktion sei.
In der gestern spät gelegten Nachmittagsitzung wurde von Seiten Crispians (D. U. S.) und Prossards (Frankreich) eine

Reihe grundsätzlicher Vorbehalte gemacht, die sich im wesentlichen auf eine härtere Betonung des revolutionären Charakters der Internationale und auf eine bessere Verwertung der revolutionären Erzeugnisse auf dem Gebiete der Sozialisierung bezogen. Crispian verlangte eine Berücksichtigung des Räteprinzips, das von einer wahren Internationale unbedingt anerkannt werden müsse. Wolfenbüch (D. S. P.) fügte aus, die Geschichte der deutschen Sozialdemokratie zeige, daß man trotz eines vielfach angezeigten Programms Einheit in die Aktion und damit einen vollen Erfolg erzielen könne. In der Gegenwart liege alles im Wandel. Auch die sozialistischen Grundzüge. Die Einheit der Internationale müsse geschaffen werden. Sie könne u. a. von dem Kampfe gegen den Versailler Frieden ausgehen, der die Kriegserklärung des Kapitalismus und Imperialismus an das internationale Proletariat bedeute. Die Organisation und die Zusammenführung der Sozialisten aller Länder könne durch kleine Wängel in den Methoden nicht behindert werden. Vandervelde (Belgien) billigte den Text der Kommission, machte aber einen starken Ausfall gegen Wiffal und Crispian und verwirft die Diktatur des Proletariats. Die Statuten wurden alsdann angenommen.

Deutsche Nationalversammlung.

WTB. Weimar, 6. Aug. Präsident Scheuenbach eröffnet die Sitzung um 4.20 Uhr.

Die Interpellation der Frau Abgeord. Dr. Deansfeld und Gen. (Ztr.) betr. Entlassung der Frauen bei der wirtschaftlichen Demobilisierung wird von der Regierung später beantwortet werden.
Es folgt die zweite

Beratung des Gesetzesentwurfes über eine außerordentliche Kriegsausgabe für das Rechnungsjahr 1919.

Der grundlegende Paragraph 1, demzufolge die einzelnen Personen für das Jahr 1919 eine außerordentliche Kriegsausgabe nach ihrem Mehreinkommen zu entrichten haben, wird ohne Erörterung angenommen. Ebenso die §§ 2—12.

§ 13 legt die Steuerlage fest.
Reichsfinanzminister Erzberger bittet, den Ausschlußbeschluss festzuhalten.
Die Sätze des § 26 werden unverändert angenommen.
Dazu verlangt ein sozialdemokratischer Antrag eine Erweiterung und Erhöhung der Sätze.

Abg. Deine (Soz.) beantragt den Antrag: Das Reich braucht Geld und was den Schiefern in der Form von Steuern abgenommen wird, braucht von der Masse der Bevölkerung nicht aufgebracht zu werden.
Abg. Becker (D. V.): Die Steuer trifft nicht nur die Schieber, sondern auch die ehrlichen Geschäftleute. Die Steuer bedeutet schon aufgrund der beschlossenen Sätze eine Blutzehung, die die Grenze des wirtschaftlich Möglichen überschreitet. Unter keinen Umständen darf darüber hinausgegangen werden.

Abg. Barm (U. S.): Nach diesem elenden Kriege hat keiner mehr ein Anrecht, aus dem Kriege noch ein Mehreinkommen davonzutragen. Diese Mehreinkommen müssen bis auf den letzten Pfennig weggeäuert werden.
Abg. Dr. Weis (Ztr.): Ich wäre auch durchaus für hohe Sätze, wenn zwei Bedingungen erfüllt werden, eine genaue Durcharbeitung des Gesetzes und die Prüfung der persönlichen Verhältnisse der Abgabepflichtigen.

Der sozialdemokratische Antrag wird abgelehnt und § 13 in der Ausschlußfassung angenommen.
Ebenso werden die §§ 16—19 nach unerheblicher Debatte in der Ausschlußfassung angenommen.

§ 20 belagt: Sind die Geschäftsgewinne der Kriegsgeschäftsjahre im Gesamtergebnis hinter den entfallenden Beträgen des Friedensvertrages zurückgeblieben, so darf der Mindergewinn von dem Mehrgewinn des fünften Kriegsgeschäftsjahres abgezogen werden.
Abg. Schälich (Soz.) befürwortet die Streichung des § 20.
§ 20 wird unverändert angenommen.

Bei § 24, der die Abgaben für inländische Gesellschaften auf fast 80 Prozent des Mehrgewinnes festsetzt, bei dem indessen eine Reihe Ermäßigungen statuiert werden, werden sozialdemokratische und unabhängige Anträge eingebracht, die auf Befreiung eines Teiles dieser Ermäßigungen abzielen.
Die Anträge für eine Ermäßigung werden abgelehnt, dagegen wird ein Antrag bei der eventl. Erhebung der Kriegsausgaben von Gesellschaften, die von ihnen erlegten Kirchensteuern nicht mit in Rechnung zu stellen, angenommen. — Zu § 26, Abgabe für ausländische Gesellschaften stellen die Sozialdemokraten den gleichen Antrag wie zu § 24.

Die §§ 28 bis 35 enthalten gemeinsame Vorschriften. Nach § 33 kann die Abgabe durch Hingabe von Schuldverschreibungen, Schuldforderungen, Schatzanweisungen und Kriegsanleihen an Zahlungsstatt erfolgen.
Auf Antrag Hermann-Württemberg (D.) wird in § 33 ein Absatz eingefügt, der den Genossenschaften die Abholung von Kriegsanleihen erleichtern soll.

Der Antragsteller führt aus, daß von den Genossenschaften 72 Mill. Markden Kriegsanleihe zum Teil auf behördlichen Druck gezeichnet worden seien, oft über das Maß des Erträgliches hinaus.
Reichsfinanzminister Erzberger erklärt sich mit dem Antrage einverstanden und ist bereit, alles zu tun, um den Genossenschaften bei der Abholung der Kriegsanleihe zu Hilfe zu kommen.
Die Schlussparagrafen des Entwurfes kommen zur Annahme.
Damit ist die zweite Lesung der Vorlage erledigt.
Es folgt die zweite Beratung des Gesetzes über eine Kriegsausgabe vom Vermögenszuwachs.

Abg. Dr. Richter (D. Vpt.): Keine Partei und keine Fraktion wird sich der Pflicht entziehen, dem Reiche in seiner schweren Notlage das Notwendige zu geben. Lediglich darüber geht der Streit, inwiefern man die Grenzen der Besteuerung mit Rücksicht auf die Fortdauer und Wiederaufrichtung unserer Wirtschaft erstrecken soll.
§ 6 bestimmt, welcher Betrag von dem zu besteuern Vermögenszuwachs abgezogen werden darf. Darunter befindet sich der Betrag einer Kapitalabfindung, die als Entschädigung für einen durch körperliche Verletzung oder Krankheit herbeigeführten oder teilweisen Verlust der Erwerbsfähigkeit an den Abgabepflichtigen gezahlt werden soll oder gezahlt wurde.
Eine andere Bestimmung nennt unter diesen Beträgen auch die auf das Einkommen entfallenden Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern.
Ein Antrag Göttsch (Denn.) sieht als Ergänzung der ersten Bestimmung auch den Abzug solcher Summen vor, die im Todesfalle des Abgabepflichtigen an dessen Familie fallen.
Ein Antrag Barm (U. S. P.) will die Bestimmung „Kirchliche Steuern“ freizeichnen.
Reichsfinanzminister Erzberger: Die Abzugsmöglichkeit bedeutet kein Vorrecht der Kirche, sondern ein solches des Steuerzahlers. —

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Aug. Das Staatsministerium hat heute eine Verordnung erlassen, in der die Veröffentlichung der Bekanntmachungen auf dem Gebiete der Rechtspflege geregelt wird.

Mannheim, 8. Aug. Der Stadtrat hat die Gehälter von 3 zu berufenden beabsichtigten Stadträten auf 12 000 Mark jährlich festgesetzt.

Heidelberg, 8. Aug. Im hiesigen Bahnhof kam einem durchreisenden Kaufmann eine Altkennmappe mit 65 000 Mark Inhalt abhandeln.

Baden-Baden, 7. Aug. Reichswehrminister Rasche ist zur Erholung hier eingetroffen und im Badbad-Sanatorium abgestiegen.

Baden-Baden, 8. Aug. Wegen Beteiligung an einer umfangreichen Tabakfabrikation — es soll sich um gefälschte Ware handeln — wurde ein hiesiger wiederholt vorbestrafter Wirt verhaftet.

Baden-Baden, 7. Aug. Von amtlicher Seite wird geschrieben: Wie noch erinnert sein wird, kam am 25. Juni 1919 ein französischer Militärkraftwagen hierher.

Baden-Baden, 7. Aug. Von amtlicher Seite wird geschrieben: Wie noch erinnert sein wird, kam am 25. Juni 1919 ein französischer Militärkraftwagen hierher.

tralen Bone liegt und wohin ihn sein Dienst nicht geführt hat, Aufenthalt genommen. Aus diesem Grunde habe ich meine Bemerkungen gemacht und die Bestrafungen ausgesprochen, damit in Zukunft ähnliche Misbetretungen wie die obengenannte, sich nicht wiederholen werden.

Zell i. W., 8. Aug. Der Geschäftsgang in der Textilindustrie des Rheintals dürfte in nächster Zeit wieder ein besserer werden, da von ausländischen Firmen größere Aufträge eingegangen sind, jedoch die Betriebe bald wieder in der Lage sein werden, die Arbeiterkraft zu beschäftigen.

Die katholische Jugendbewegung in Baden.

Karlsruhe, 7. Aug. Auf dem Sonntag der katholischen Jugend und Gesellenvereine Oberbadens erlitt die Diözesanjugendleitung Dr. Raue Bericht über den Stand der katholischen Jugendbewegung in Baden.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 8. August.

Zur Oberbürgermeisterwahl liegen bis jetzt nur wenige Bewerbungen vor. Wie verlautet, wurde in Kreisen der demokratischen Partei schon der Gedanke erwogen, den früheren Finanzminister Dr. Rheinboldt zu präferieren, falls sich derselbe, was nicht ausgeschlossen erscheint, unter den Bewerbern befindet.

Zur Verteilung des Auslandsmehls wird amtlich geschrieben: In der letzten Zeit mehren sich die Anfragen ländlicher Kommunalverbände an die Regierung, weshalb ihnen bis jetzt kein Auslandsmehl zugeteilt worden ist.

Erhöhung des Bierpreises. Der Wirtverein Karlsruhe und der Verband der deutschen Gast- und Schankwirte, Ortsgruppe Karlsruhe, haben in einer allgemeinen Wirterversammlung die einheitliche Einführung des neuen Bierpreises für Karlsruhe, nämlich 1/10 Liter für 30 Pfennig, einstimmig beschlossen.

Arbeiterwochenarten auf der bad. Staatsbahn. Nachdem die Verhältnisse, die im Februar d. J. zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Arbeiterwochenarten auf 14 Tage geführt haben, nicht mehr bestehen, wird entsprechend dem Vorhaben der Reichsverwaltungen die verlängerte Gültigkeit mit Wirkung vom 10. August 1919 aufgehoben.

Ueber die Ausbildung zum Hebammenberuf hat das Ministerium des Innern eine Verordnung erlassen, in der die bisherigen Vorschriften eine teilweise Aenderung erfahren.

Konzert im Stadtpark. Heute Freitag, den 8. d. M., nachmittags von 7 bis 11 Uhr, finden im Stadtpark „Vollstimmliche Musikaufführungen“ statt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 8. Aug. Vom Stadt-Konzert-Haus wird uns geschrieben: Samstag, den 9. und Sonntag, den 10. August findet eine Aufführung von „Ruslan und Lyudmila“ statt.

Der neue Intendant des badischen Landestheaters.

Karlsruhe, 8. Aug. Unter den zahlreichen Bewerbern um den Intendantenposten am badischen Landestheater ist nach eingehenden Verhandlungen der frühere Direktor des Lübecker Stadttheaters, Stanislaus Fuchs, ausersehen worden.

Turnen, Spiel und Sport.

Vom Fußballsport. Man schreibt uns: B. J. S. e. T. Karlsruhe, einer der rührigsten der Karlsruher Fußballvereine hat die vorzügliche mitteldeutsche Ligamannschaft des F. C. Sportfreunde Leipzig auf kommenden Samstag, den 9. August, abends 6 Uhr, zu einem Wettspiele verpflichtet.

Berein der Handelsvertreter für Karlsruhe u. Umgebung G. B. Organisiert Euch! Tretet bei! Ernst Kappler, Handelsvertreter, Karlsruhe, Klauwischstraße Nr. 42.

Preuß.-Südd. Klassen-Lotterie. 5. Ziehung mit 214000 Gewinnen und 2. Ziehung mit 72 Millionen Mark.

Rein-Aluminium. Ich geschliffen und poliert, 11689.

Heute letzter Tag. Die Welt der Bestien. Luxem-Lichtspiele, Kaiserstr. 166.

Die große Pelzmode. Gewandte Weizengerein übernimmt die Anfertigung von Ausstattungen.

Batterien. Stiele. Gelunden.

Berlora. Berlora. Berlora.

Ein Waggon. Ruffring Wein eingetroffen.

Ruffring - Weinkellereien Riedel & Furkel.

Fachinger Emser sind wieder erhältlich.

Bahm & Bassler Mineralwassergrosshandlg., Zirkel 30.

Wer erteilt Schlinge.

Vor Nach Gebrauch. 10 000 Mk. Belohnung. Haardünger Luxol.

Laboratorium MERKUR. Kronenstr. 1 Karlsruhe i. B. Nähe Zirkel.

Vor Nach Gebrauch. Wiederverkäufer und Vertreter auf allen Plätzen gesucht.

Welche nette Familie od. Dame. Interell. billige Bücher.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt teilen wir mit, daß heute morgen unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Elsa Schädel

im 88. Lebensjahr von ihrem langen, schweren Leiden erlöst wurde.

Karlsruhe, den 7. August 1919.

Namens der trauernden Hinterbliebenen: Jakob Schädel, Theaterdiener.

Die Beerdigung findet Samstag, den 9. August, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Trauerhaus: Gartenstadt Ruppurt, Sperrlinggasse 8.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Todes unseres lieben Sohnes und Bruders

Karl Eberle

sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank dem Herrn Stadtpfarrer Hesselbacher für die trostreichen Worte und der Kameradschaft. Verzeihung „Phoenixia“ für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und Kranzniederlegung. 233093

Karlsruhe, 7. August 1919. Familie Eberle.

Danksagung.

Für die uns in so reichem Maße erwiesene herzliche Anteilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter

Frau Katharina Weber

Witwe sprechen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank aus. A1890

Die Familien: Adolf Weber, Schneidermeister. Jakob Friedr. Weber, Kaufmann. Karl Weber, Städt. Kanzleisekretär.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Elisabetha Reiber Wwe.

sagen wir innigsten Dank. Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Nuckle, Oberverwaltungssekretär. Karlsruhe, 6. August 1919. 12754

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig. 4822

Geschw. Gutmann, Waldstraße 37 und 25.

Lauten, Bahlauten, 10-12saitig.

Schwedische Lauten, 12 Saitig.

Lautenaltchen und Formelnet.

Reubeil. in Zier- u. Tragbänder

sowie sämtl. Bestandteile und Noten.

Odeon-Musikhaus,

Karlsruhe. 12760 Kaiserstraße 175.

Ein herzliches Lebe Wohl

allen meinen I. Patienten, Kollegen und Bekannten, sowie Freunden u. Bekannten

vor meiner Abreise nach Berlin wegen Übernahme einer anderen Praxis und Vertretung.

Felix Brandbrän, Dentist

Gröbenstrasse 20.

Stelle-Gesuch

als Empfangs-Fräulein bei einem meiner Herren Kollegen für mein

Verbleiben, das ich aus beste empfiehlen kann. Felix Brandbrän, Dentist, Gröbenstr. 20, Karlsruh. 32000



Kassenschränke

Registrierkassen Kassen aller Art liefert G. Merkle, Heidelberg

Goethestr. 1. Telefon 2280.

Weidenkörbe,

geeignet für Obst- und Gemüseverkauf usw., 50-100 Pfund fassend, hat in

größeren Mengen abzugeben. 12776

Nahrungsmittellager der Stadt Karlsruhe. Näheres Lager Arzbergstr. 5a.

W. Dannhauser

J. D. Ein's Nachf. Tel. 153 Karlsruh. Tel. 153

Weinhandlung und Apfelsinenhandlung empfiehlen prima

Obst-Wein

zum niedrigsten Tagespreis 6832a

Es haben sich 170 Damen u. Herren all. Stände innerhalb 3 Monaten meinem angebotenen

Brief-Austausch

angegeschlossen. Sämtl. Briefwechsel erfolgt ohne den Namen, un- u. Rückantwort nur 45.

Größe Postabgabe ist bef. erhält, zweite Briefe erlös. in 14 Tagen. Kriegerbriefe werden unentgeltlich aufgenommen. 6822a

J. Srobel, Bonitas, Eisenmühlstr. 9.

Zeitgemäße Kapitalanlage

steht bei der heutigen wirtschaftlichen Belastung und dem außerordentl. Mangel an

solchen Bohrunternehmen, deren früher ererbte Tochtererbschaften heute zu dem größtenteils in Schanden

gegangenen in dem Hauptvermögensgebiet Deutschlands gehören. 6822a

langjähriger hoher Gewinn bestimmt zu erwarten, was mit Rücksicht

auf die in der Zukunft zu erwartenden hohen Zinsen für jeden Teilhaber Kapitalisten von besonderem Interesse sein dürfte. 21594

Erbschaftssteuer wird in einem günstigen Kurs angenommen. Der größte Teil der

Beteiligungen befindet sich in Händen sehr tüchtiger Kapitalisten für jeden Teilhaber Kapitalisten von besonderem Interesse sein dürfte. 21594

Erbschaftssteuer wird in einem günstigen Kurs angenommen. Der größte Teil der

Beteiligungen befindet sich in Händen sehr tüchtiger Kapitalisten für jeden Teilhaber Kapitalisten von besonderem Interesse sein dürfte. 21594

Schreibmaschinen,

neu oder gebraucht kaufen 12627

an Hochpreisen. Riedel & Co., Karlsruhe, Bernstr. 29/30, Waldh. 49.

Fässer

aller Art liefert 1010

Stuttgarter, Aufhängung

Städt. Kellerei, Karlsruhe, Tel. 7107, Bernstr. 9.

National-Registrier-Kasse

für 2-4 Wohnung, an kaufen gesucht, Ankauf

unter Nr. 22808 an die „Bad. Presse“

Haus

mit Einbaub. u. Stall. Ankauf gesucht, Ankauf

unter Nr. 12763 an die „Bad. Presse“

Hofgärtchen

in Obstwald u. Sandw. Ankauf gesucht, Ankauf

Ein landwirtschaftliches Gut (Obstlage)

mit 60 Morgen und 21 Stück Vieh zu 175.000 M., 1 Anwesen 5 Zimmer, elektr. Licht, Gart. zu 85.000 M., 110.000 M., 6847a.2.1

im Auftrag zu verkaufen. J. Nist, Rechtskonsulent, Heberlingen i. S.

Für Bau- u. Zimmergeschäfte

Gedekter Schuppen ohne Seitenwände, 16 m lang, 4 m tief, hat auf Abdruck zu

verkaufen. 12874

Nahrungsmittellager der Stadt Karlsruhe. Näheres Lager Arzbergstr. 5a.

1 Elektr. Lichtanlage,

Melchior-Dynamo H. G. G., 75/85 Amp., 110/115 Volt, kompl. Schalttafel mit Apparaten, Accumulat. Batterie, 2000 l. Öl, 60 Jellen, Cap. 1200

Umverändern bei 3-händ. Entladung. 12850

H. David,

Karl-Wilhelmstr. 38. - Telefon 2907.

Autoreifen und Schläuche

30+3% passend für 765+105. Auslandsware, wenig gebraucht, hat zu herabgesetzten Preisen sofort abzugeben.

J. Hag, Autobetrieb, Bühl (Baden). 6597a

1 Horizontalfräsmaschine

(Fabrikat Weineder, Chemnitz).

1 Revolverbank,

1 Drehbank,

1 große Blechschere

für Schloffer billig abzugeben. 12631

H. David,

Karl-Wilhelmstr. 38. - Telefon 2907.

1 Breitreiswagen

billig abzugeben

G. David, Karl-Wilhelmstr. 38, Telefon 2907. 12630

Kino

in einer Stadt Mittelbadens ist preiswert zu verkaufen. An Ertrag unter Nr. 23079 in der

„Bad. Presse“ 8.3

Wohnhaus

mit 11 Zimmern und drei Kammern, 2 Bäder, 2

Wohnküchen, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Wohnzimmer, 1 Kamin, 1

Elektro-Motor,

Drehstrom 1/2 PS. 120 Volt. Selbstregulierende

Leuchte mit Handumdrehen

verstellbar auf 12 Volt, für

Leuchte, 12 Volt, 120 Volt, 240 Volt, 360 Volt, 480 Volt, 600 Volt, 720 Volt, 840 Volt, 960 Volt, 1080 Volt, 1200 Volt, 1320 Volt, 1440 Volt, 1560 Volt, 1680 Volt, 1800 Volt, 1920 Volt, 2040 Volt, 2160 Volt, 2280 Volt, 2400 Volt, 2520 Volt, 2640 Volt, 2760 Volt, 2880 Volt, 3000 Volt, 3120 Volt, 3240 Volt, 3360 Volt, 3480 Volt, 3600 Volt, 3720 Volt, 3840 Volt, 3960 Volt, 4080 Volt, 4200 Volt, 4320 Volt, 4440 Volt, 4560 Volt, 4680 Volt, 4800 Volt, 4920 Volt, 5040 Volt, 5160 Volt, 5280 Volt, 5400 Volt, 5520 Volt, 5640 Volt, 5760 Volt, 5880 Volt, 6000 Volt, 6120 Volt, 6240 Volt, 6360 Volt, 6480 Volt, 6600 Volt, 6720 Volt, 6840 Volt, 6960 Volt, 7080 Volt, 7200 Volt, 7320 Volt, 7440 Volt, 7560 Volt, 7680 Volt, 7800 Volt, 7920 Volt, 8040 Volt, 8160 Volt, 8280 Volt, 8400 Volt, 8520 Volt, 8640 Volt, 8760 Volt, 8880 Volt, 9000 Volt, 9120 Volt, 9240 Volt, 9360 Volt, 9480 Volt, 9600 Volt, 9720 Volt, 9840 Volt, 9960 Volt, 10080 Volt, 10200 Volt, 10320 Volt, 10440 Volt, 10560 Volt, 10680 Volt, 10800 Volt, 10920 Volt, 11040 Volt, 11160 Volt, 11280 Volt, 11400 Volt, 11520 Volt, 11640 Volt, 11760 Volt, 11880 Volt, 12000 Volt, 12120 Volt, 12240 Volt, 12360 Volt, 12480 Volt, 12600 Volt, 12720 Volt, 12840 Volt, 12960 Volt, 13080 Volt, 13200 Volt, 13320 Volt, 13440 Volt, 13560 Volt, 13680 Volt, 13800 Volt, 13920 Volt, 14040 Volt, 14160 Volt, 14280 Volt, 14400 Volt, 14520 Volt, 14640 Volt, 14760 Volt, 14880 Volt, 15000 Volt, 15120 Volt, 15240 Volt, 15360 Volt, 15480 Volt, 15600 Volt, 15720 Volt, 15840 Volt, 15960 Volt, 16080 Volt, 16200 Volt, 16320 Volt, 16440 Volt, 16560 Volt, 16680 Volt, 16800 Volt, 16920 Volt, 17040 Volt, 17160 Volt, 17280 Volt, 17400 Volt, 17520 Volt, 17640 Volt, 17760 Volt, 17880 Volt, 18000 Volt, 18120 Volt, 18240 Volt, 18360 Volt, 18480 Volt, 18600 Volt, 18720 Volt, 18840 Volt, 18960 Volt, 19080 Volt, 19200 Volt, 19320 Volt, 19440 Volt, 19560 Volt, 19680 Volt, 19800 Volt, 19920 Volt, 20040 Volt, 20160 Volt, 20280 Volt, 20400 Volt, 20520 Volt, 20640 Volt, 20760 Volt, 20880 Volt, 21000 Volt, 21120 Volt, 21240 Volt, 21360 Volt, 21480 Volt, 21600 Volt, 21720 Volt, 21840 Volt, 21960 Volt, 22080 Volt, 22200 Volt, 22320 Volt, 22440 Volt, 22560 Volt, 22680 Volt, 22800 Volt, 22920 Volt, 23040 Volt, 23160 Volt, 23280 Volt, 23400 Volt, 23520 Volt, 23640 Volt, 23760 Volt, 23880 Volt, 24000 Volt, 24120 Volt, 24240 Volt, 24360 Volt, 24480 Volt, 24600 Volt, 24720 Volt, 24840 Volt, 24960 Volt, 25080 Volt, 25200 Volt, 25320 Volt, 25440 Volt, 25560 Volt, 25680 Volt, 25800 Volt, 25920 Volt, 26040 Volt, 26160 Volt, 26280 Volt, 26400 Volt, 26520 Volt, 26640 Volt, 26760 Volt, 26880 Volt, 27000 Volt, 27120 Volt, 27240 Volt, 27360 Volt, 27480 Volt, 27600 Volt, 27720 Volt, 27840 Volt, 27960 Volt, 28080 Volt, 28200 Volt, 28320 Volt, 28440 Volt, 28560 Volt, 28680 Volt, 28800 Volt, 28920 Volt, 29040 Volt, 29160 Volt, 29280 Volt, 29400 Volt, 29520 Volt, 29640 Volt, 29760 Volt, 29880 Volt, 30000 Volt, 30120 Volt, 30240 Volt, 30360 Volt, 30480 Volt, 30600 Volt, 30720 Volt, 30840 Volt, 30960 Volt, 31080 Volt, 31200 Volt, 31320 Volt, 31440 Volt, 31560 Volt, 31680 Volt, 31800 Volt, 31920 Volt, 32040 Volt, 32160 Volt, 32280 Volt, 32400 Volt, 32520 Volt, 32640 Volt, 32760 Volt, 32880 Volt, 33000 Volt, 33120 Volt, 33240 Volt, 33360 Volt, 33480 Volt, 33600 Volt, 33720 Volt, 33840 Volt, 33960 Volt, 34080 Volt, 34200 Volt, 34320 Volt, 34440 Volt, 34560 Volt, 34680 Volt, 34800 Volt, 34920 Volt, 35040 Volt, 35160 Volt, 35280 Volt, 35400 Volt, 35520 Volt, 35640 Volt, 35760 Volt, 35880 Volt, 36000 Volt, 36120 Volt, 36240 Volt, 36360 Volt, 36480 Volt, 36600 Volt, 36720 Volt, 36840 Volt, 36960 Volt, 37080 Volt, 37200 Volt, 37320 Volt, 37440 Volt, 37560 Volt, 37680 Volt, 37800 Volt, 37920 Volt, 38040 Volt, 38160 Volt, 38280 Volt, 38400 Volt, 38520 Volt, 38640 Volt, 38760 Volt, 38880 Volt, 39000 Volt, 39120 Volt, 39240 Volt, 39360 Volt, 39480 Volt, 39600 Volt, 39720 Volt, 39840 Volt, 39960 Volt, 40080 Volt, 40200 Volt, 40320 Volt, 40440 Volt, 40560 Volt, 40680 Volt, 40800 Volt, 40920 Volt, 41040 Volt, 41160 Volt, 41280 Volt, 41400 Volt, 41520 Volt, 41640 Volt, 41760 Volt, 41880 Volt, 42000 Volt, 42120 Volt, 42240 Volt, 42360 Volt, 42480 Volt, 42600 Volt, 42720 Volt, 42840 Volt, 42960 Volt, 43080 Volt, 43200 Volt, 43320 Volt, 43440 Volt, 43560 Volt, 43680 Volt, 43800 Volt, 43920 Volt, 44040 Volt, 44160 Volt, 44280 Volt, 44400 Volt, 44520 Volt, 44640 Volt, 44760 Volt, 44880 Volt, 45000 Volt, 45120 Volt, 45240 Volt, 45360 Volt, 45480 Volt, 45600 Volt, 45720 Volt, 45840 Volt, 45960 Volt, 46080 Volt, 46200 Volt, 46320 Volt, 46440 Volt, 46560 Volt, 46680 Volt, 46800 Volt, 46920 Volt, 47040 Volt, 47160 Volt, 47280 Volt, 47400 Volt, 47520 Volt, 47640 Volt, 47760 Volt, 47880 Volt, 48000 Volt, 48120 Volt, 48240 Volt, 48360 Volt, 48480 Volt, 48600 Volt, 48720 Volt, 48840 Volt, 48960 Volt, 49080 Volt, 49200 Volt, 49320 Volt, 49440 Volt, 49560 Volt, 49680 Volt, 49800 Volt, 49920 Volt, 50040 Volt, 50160 Volt, 50280 Volt, 50400 Volt, 50520 Volt, 50640 Volt, 50760 Volt, 50880 Volt, 51000 Volt, 51120 Volt, 51240 Volt, 51360 Volt, 51480 Volt, 51600 Volt, 51720 Volt, 51840 Volt, 51960 Volt, 52080 Volt, 52200 Volt, 52320 Volt, 52440 Volt, 52560 Volt, 52680 Volt, 52800 Volt, 52920 Volt, 53040 Volt, 53160 Volt, 53280 Volt, 53400 Volt, 53520 Volt, 53640 Volt, 53760 Volt, 53880 Volt, 54000 Volt, 54120 Volt, 54240 Volt, 54360 Volt, 54480 Volt, 54600 Volt, 54720 Volt, 54840 Volt, 54960 Volt, 55080 Volt, 55200 Volt, 55320 Volt, 55440 Volt, 55560 Volt, 55680 Volt, 55800 Volt, 55920 Volt, 56040 Volt, 56160 Volt, 56280 Volt, 56400 Volt, 56520 Volt, 56640 Volt, 56760 Volt, 56880 Volt, 57000 Volt, 57120 Volt, 57240 Volt, 57360 Volt, 57480 Volt, 57600 Volt, 57720 Volt, 57840 Volt, 57960 Volt, 58080 Volt, 58200 Volt, 58320 Volt, 58440 Volt, 58560 Volt, 58680 Volt, 58800 Volt, 58920 Volt, 59040 Volt, 59160 Volt, 59280 Volt, 59400 Volt, 59520 Volt, 59640 Volt, 59760 Volt, 59880 Volt, 60000 Volt, 60120 Volt, 60240 Volt, 60360 Volt, 60480 Volt, 60600 Volt, 60720 Volt, 60840 Volt, 60960 Volt, 61080 Volt, 61200 Volt, 61320 Volt, 61440 Volt, 61560 Volt, 61680 Volt, 61800 Volt, 61920 Volt, 62040 Volt, 62160 Volt, 62280 Volt, 62400 Volt, 62520 Volt, 62640 Volt, 62760 Volt, 62880 Volt, 63000 Volt, 63120 Volt, 63240 Volt, 63360 Volt, 63480 Volt, 63600 Volt, 63720 Volt, 63840 Volt, 63960 Volt, 64080 Volt, 64200 Volt, 64320 Volt, 64440 Volt, 64560 Volt, 64680 Volt, 64800 Volt, 64920 Volt, 65040 Volt, 65160 Volt, 65280 Volt, 65400 Volt, 65520 Volt, 65640 Volt, 65760 Volt, 65880 Volt, 66000 Volt, 66120 Volt, 66240 Volt, 66360 Volt, 66480 Volt, 66600 Volt, 66720 Volt, 66840 Volt, 66960 Volt, 67080 Volt, 67200 Volt, 67320 Volt, 67440 Volt, 67560 Volt, 67680 Volt, 67800 Volt, 67920 Volt, 68040 Volt, 68160 Volt, 68280 Volt, 68400 Volt, 68520 Volt, 68640 Volt, 68760 Volt, 68880 Volt, 69000 Volt, 69120 Volt, 69240 Volt, 69360 Volt, 69480 Volt, 69600 Volt, 69720 Volt, 69840 Volt, 69960 Volt, 70080 Volt, 70200 Volt, 70320 Volt, 70440 Volt, 70560 Volt, 70680 Volt, 70800 Volt, 70920 Volt, 71040 Volt, 71160 Volt, 71280 Volt, 71400 Volt, 71520 Volt, 71640 Volt, 71760 Volt, 71880 Volt, 72000 Volt, 72120 Volt, 72240 Volt, 72360 Volt, 72480 Volt, 72600 Volt, 72720 Volt, 72840 Volt, 72960 Volt, 73080 Volt, 73200 Volt, 73320 Volt, 73440 Volt, 73560 Volt, 73680 Volt, 73800 Volt, 73920 Volt, 74040 Volt, 74160 Volt, 74280 Volt, 74400 Volt, 74520 Volt, 74640 Volt, 74760 Volt, 74880 Volt, 75000 Volt, 75120 Volt, 75240 Volt, 75360 Volt, 75480 Volt, 75600 Volt, 75720 Volt, 75840 Volt, 75960 Volt, 76080 Volt, 76200 Volt, 76320 Volt, 76440 Volt, 76560 Volt, 76680 Volt, 76800 Volt, 76920 Volt, 77040 Volt, 77160 Volt, 77280 Volt, 77400 Volt, 77520 Volt, 77640 Volt, 77760 Volt, 77880 Volt, 78000 Volt, 78120 Volt, 78240 Volt, 78360 Volt, 78480 Volt, 78600 Volt, 78720 Volt, 78840 Volt, 78960 Volt, 79080 Volt, 79200 Volt, 79320 Volt, 79440 Volt, 79560 Volt, 79680 Volt, 79800 Volt, 79920 Volt, 80040 Volt, 80160 Volt, 80280 Volt, 80400 Volt, 80520 Volt, 80640 Volt, 80760 Volt, 80880 Volt, 81000 Volt, 81120 Volt, 81240 Volt, 81360 Volt, 81480 Volt, 81600 Volt, 81720 Volt, 81840 Volt, 81960 Volt, 82080 Volt, 82200 Volt, 82320 Volt, 82440 Volt, 82560 Volt, 82680 Volt, 82800 Volt, 82920 Volt, 83040 Volt, 83160 Volt, 83280 Volt, 83400 Volt, 83520 Volt, 83640 Volt, 83760 Volt, 83880 Volt, 84000 Volt, 84120 Volt, 84240 Volt, 84360 Volt, 84480 Volt, 84600 Volt, 84720 Volt, 84840 Volt, 84960 Volt, 85080 Volt, 85200 Volt, 85320 Volt, 85440 Volt, 85560 Volt, 85680 Volt, 85800 Volt, 85920 Volt, 86040 Volt, 86160 Volt, 86280 Volt, 86400 Volt, 86520 Volt, 86640 Volt, 86760 Volt, 86880 Volt, 87000 Volt, 87120 Volt, 87240 Volt, 87360 Volt, 87480 Volt, 87600 Volt, 87720 Volt, 87840 Volt, 87960 Volt, 8

